

Erlebnispfad für die Sinne

Neuer Parcours mit elf Stationen greift im Park des Tagungshauses Bredbeck das Thema Geest auf

Mit einem neuen Erlebnispfad erweitert das Tagungshaus Bredbeck sein Angebot. Der Wald-Parcours mit elf Stationen ist für jedermann offen. Sie greifen das Thema Geest auf, eine Landschaft, die neben dem Moor die Region Osterholz prägt.

VON IRENE NIEHAUS

Osterholz-Scharmbeck. Mensch, was für ein Glück. Der Dachs ist da. Da steht das sonst so scheue Mardertier mit seinem schwarz-weißen Kopf mitten im Wald, rührt sich nicht und lässt sich geduldig anschauen. Und was ist das da? Ein Fuchs am Boden und eine Eule im Ast? Kaum zu glauben, was Besucher im Park von Haus Bredbeck zu sehen bekommen. Mucksmäuschenstill muss man sich allerdings an sie nicht heranpirschen – sie sind ausgestopft.

Die präparierten Waldbewohner gehören zum neuen Erlebnispfad auf dem Gelände des Tagungshauses. Elf Stationen umfasst der Rundgang, der den Namen Geestpfad trägt. Nicht von ungefähr. Die rund 900 Meter lange Tour durchs Gelände will die regionaltypischen Gegebenheiten rund ums Thema Geest aufzeigen. Sie prägt neben dem Moor die Region Osterholz. „Wir wollten die Geest als Landschaftsform besonders herausstellen, weil wir in ihr leben und weil sie sonst nicht so viel Beachtung findet“, sagt Studienleiter Frank Bobran. Die Geest sei mindestens genauso interessant wie das Moor. Der Pfad ist nicht nur für Gäste der Bildungsstätte gedacht. Ganz im Gegenteil. „Da kann jeder zu jeder Zeit durchgehen, Bürger, Ausflügler, eben alle“, betont Bobran.

Mythen und Legenden

Und die erleben einen Parcours, der die Sinne ansprechen soll und dazu kurze Informationen auf Tafeln liefert. Den Machern war wichtig, den Besuchern des Pfades die Themen auch spielerisch und humorvoll zu vermitteln. Die Waldbewohner-Attrappen etwa lassen sich durch ein Stand-Fernrohr beobachten. Der Weg durch den Wald berichtet auch über die Eiszeit und die Mythen und Legenden der Region. Der Sage nach war es der Sand werfende Hüklüt, der für die Anhöhe des Künstlerdorfes Worspewede verantwortlich ist. An dieser Station können die Besucher auf einer hölzernen Liegebank entspannen, sich aus einer Box kleinere Text-Tafeln nehmen und Ge-



Zwei der Gestalter des Erlebnispfades, Kathrin Klug (links) und Lena Janßen, entspannen sich bei Geschichten um den Riesen Hüklüt. FOTO: NIEHAUS

schichten lesen. Der Parcours will Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auch das Biotop des Parks und den Wald als funktionierendes Ökosystem näher bringen. An einer Station hängen deshalb in Gläsern Proben von Styropor, Alu-Dose und Zigarettenkippen am Baum. Wer drumrum geht, erfährt, wie elend lange die Materialien im Wald brauchen, um zu verrotten – wenn überhaupt.

Ausgangspunkt für die Erkundung des Geländes ist der Torfkahn. Besucher erfahren Wissenswertes zu Transport- und Handelswegen. Der Sitzplatz vor dem Hauptgebäude mit seinen Info-Steinen gibt Ein-

blick in die Geschichte des Tagungshauses. Im Wald können Besucher an Drehwürfel ihr Wissen über Baumarten prüfen. Die Stationen am See erinnern an Sommerfrische und an die frühere Nutzung des Mühlbaches. Zurück zum Tagungshaus geht es durch die Parklandschaft entlang der Lindenallee und vorbei am Hügelgrab.

Den Erlebnispfad versteht das Tagungshaus Bredbeck, ein Eigenbetrieb des Landkreises Osterholz, als weiteren Baustein in seinem Angebot der Wissensvermittlung. Nach dem Vorbild seines Moorlabor-Projekts ist Bredbeck mit dem Parcours nun um eine weitere Attraktion reicher. Wie

das Moorlabor wurde der Erlebnispfad im Rahmen der Leader-Region mit EU-Mitteln gefördert. Der Parcours kostet rund 58000 Euro, 38000 Euro übernimmt die EU.

Der neue Erlebnispfad Geest bietet auch etwas für Abenteuerlustige: die moderne Schatzsuche mit technischer Hilfe, das Geocaching. An bestimmten Orten des Pfades liegen Verstecke, die Interessierte mittels GPS-Gerät oder anderer Empfangsgeräte finden. Die Inhalte der Cache-Dosen greifen die Themenfelder, die auch auf dem Geestpfad eine Rolle spielen, auf. Kostenlose GPS-Empfänger gibt es beim Tagungshaus Bredbeck.

NACHRICHTEN IN KÜRZE

OPEN AIR AUF GUT SANDBECK

T-Shirts sind da

Osterholz-Scharmbeck (mth). Am 2. und 3. August findet auf Gut Sandbeck ein Open-Air-Festival statt. Wer sich auf das Blues- und Rock-Spektakel einstimmen möchte, kann die dafür produzierten T-Shirts erwerben. Verkauft werden die Shirts für Damen und Herren und in allen Größen bei Musikland und im Rathaus. Der Preis beträgt 13 Euro. Im Musikland liegen außerdem die Anmeldeformulare für die Flohmarktverkäufer aus. Diese Formulare können auch online unter www.gutsandbeckopenair.de/flohmarkt heruntergeladen beziehungsweise online ausgefüllt werden.

HALLENBAD RITTERHUDE

Seepferdchen-Kursus

Ritterhude (cva). Die Schwimmmeisterin Wiebke Schmalz bietet für die Sommerferien einen Seepferdchen-Kursus für Kinder an. Der Schwimm-Kursus beginnt am Donnerstag, 31. Juli; er endet am Mittwoch, 13. August. Die Teilnehmer können nach zehn Vormittagen mit jeweils 45-Minuten-Einheiten das Frühschwimmer-Abzeichen ablegen. Eine Teilnahme kostet jeweils 45 Euro. Anmeldungen nimmt Wiebke Schmalz unter den Telefonnummern 0162/1893557 und 04292/3855 entgegen.

SITZUNG IM RATHAUS

Wirtschaftsausschuss tagt

Ritterhude (cva). Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft kommen am Montag, 7. Juli, zur Sitzung im Ratssaal zusammen. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr. Laut Tagesordnung geht es unter anderem um gemeinsame Anträge von CDU, Grünen, Bürgerfraktion und dem Ratsherrn Waldemar Orthmann. Themen sind der Jahresabschluss und geforderte Kennzahlen zum Haushalt.

TÄTER FLIEHEN OHNE BEUTE

Anwohner spricht Diebe laut an

Schwanewede (cva). Ein Anwohner hat durch lautes Rufen an der Schumannstraße Diebe vertrieben. Wie die Polizei mitteilt, ereignete sich der Vorfall am Donnerstag gegen 3 Uhr. Die Täter versuchten, den Außenspiegel eines dort geparkten Audi A5 zu stehlen. Als der Zeuge die Tat bemerkte, sprach er die Täter aus seiner Wohnung heraus laut an. Sie flüchteten darauf.

„Himmlische“ Fotografien im Kreishaus

Schüler der Berufsbildenden Schulen zeigen Ergebnisse eines Comenius-Projekts

VON CHRISTIAN PFEIFF

Osterholz-Scharmbeck. Besucher des Kreishauses haben jetzt bis zum 30. September Gelegenheit, einen Blick in das „Fenster zum Himmel“ zu werfen. So lautet der Titel einer am gestrigen Freitag eröffneten Fotoausstellung; sie wurde von Schülerinnen und Schülern zweier zwölfjähriger Jahrgänge der Berufsbildenden Schulen (BBS) im Laufe des vergangenen Jahres realisiert.

Das vielseitige Fotokunstprojekt entstand im Rahmen des Comenius-Projekts „KKK – Mit Kreativität und Kultur gegen Kohlendioxid“. Statt eines rein wissenschaftlichen Forschungs- und Ausstellungsprojekts zum Thema Klimawandel und Schadstoffemissionen entschieden sich die beteiligten Jahrgänge der Fachoberschulen für Gestaltung beziehungsweise Gesundheit und Soziales gemeinsam mit der projektbegleitenden Berufsschuldiakonin Ute von Harten für eine künstlerische Themenumsetzung. Die finanzielle Projekt-

unterstützung des Landkreises ermöglichte die Umsetzung und öffentliche Präsentation des Vorhabens.

In dessen Rahmen beschäftigten sich die Schüler durchaus nicht nur visuell mit Deutungs- und Bedeutungsebenen des Begriffs „Himmel“. Neben naturwissenschaftli-



„Fenster zum Himmel“ lautet der Titel der Fotoausstellung, die Schüler der BBS am Freitag im Kreishaus-Foyer eröffneten. CP-FOTO: C. PFEIFF

chen Aspekten zum Thema zählten dazu auch ethische und philosophische Fragestellungen wie: „Was ist für mich der Himmel auf Erden?“ oder „Was bedeutet der Himmel in der Religion?“

Das Grundhandwerkszeug zur fotografischen Umsetzung der möglichen Antworten auf diese Fragen erlernten die Schüler im Rahmen von 20 Unterrichtseinheiten bei dem Berufsfotografen Wolfgang Brünjes. Er steht den BBS nahe und vermittelte den Schülern neben Kameratechniken auch Kniffe für die nachträgliche Bildbearbeitung.

Dadurch entstand schließlich ein Kaleidoskop verschiedenster, erfrischend unterschiedlicher fotografischer – und kreativ nachbearbeiteter – Umsetzungen der weit gefassten Themenvorgabe. Die Arbeiten sind nun bis Ende September im Kreishaus-Foyer zu sehen. Gemeinsam mit Vertretern des Land- und des Kirchenkreises erwägen die Beteiligten jetzt auch noch eine Projektveröffentlichung in der Form eines Bildbands.

Brennnessel als Pizzabelag

Biologin Antje Seebeck bringt im Ritterhuder DRK-Kindergarten Nützlichkeit der Kräuter näher

VON WILHELM SCHÜTTE

Ritterhude. Die Natur bietet den Menschen in Form von Nahrungs- oder Heilmitteln unendlich viel. Davon wusste schon die Äbtissin Hildegard von Bingen im 12. Jahrhundert zu berichten, als sie von einer „grünen Kraft aus der Ewigkeit“ sprach.

Im Ritterhuder DRK-Kindergarten am Moormannskamp hat man die Nützlichkeit

der Angebote aus der Natur schon seit langem erkannt und bietet auf dem Außengelände im naturnahen Garten den Kindern in Unterweisungen jede Menge wild gewachsene Kräuter oder Anpflanzungen wie Kartoffeln, Kräuterbeete, Johannisbeeren oder Blumenbeete an.

Jetzt ist die Kindergartenleitung sogar noch einen Schritt weiter gegangen und hat die Diplombiologin Antje Seebeck, Bil-

dungsbegleiterin an der Kreis-Volkshochschule in Brake, zu einer kleinen Exkursion im eigenen Garten oder dem benachbarten Schulgrundstück eingeladen. Im Rahmen der Schulvorbereitungsgruppe zeigte Antje Seebeck den 14 Jungen und Mädchen, die ab September in die Schule wechseln, die verschiedenen Gräser und Kräuter.

Bevor es losging, war eine kleine Unterrichtsstunde über den Wissensstand der Sechsjährigen vorgeschaltet. Der war durchaus erfreulich, aus den Kids sprudelte es nur so heraus. „Wir haben Petersilie zu Hause“, meinte Lilli, und Lorna machte gar deutlich, dass man mit Warzenkraut Warzen behandeln kann. Hendrik sprach von Gänseblümchen und Brennnesseln im Garten seines Elternhauses. Alle staunten aber doch ein wenig, als sie hörten, dass auf Pizza neben Mais oder Tomaten auch Brennnessel schmecken.

Nach den Erklärungen von Antje Seebeck wurden im Garten selbst jede Menge Kräuter – vornehmlich Heilpflanzen – entdeckt. Sauerampfer, Spitzwegerich, Schafgäbe, Löwenzahn, Brennnessel, Rotklee, Weißklee und Johanniskraut wurde zusammengetragen. Später wurde alles fein gesäubert, zerkleinert und zum Essen als Quark oder Dipp verwendet. „Es hat großen Spaß gemacht“, darin waren sich alle einig.



Biologin Antje Seebeck und die Kinder hatten bei ihrer Forschungsreise durch den Garten viel Spaß. FOTO: WILHELM SCHÜTTE

ANZEIGE

Alle Informationen zu unseren Filialen erhalten Sie unter www.expertbening.de

Gültig am 05-07-2014

expert BENING

5 Jahre GARANTIE GRATIS

auf alle gekennzeichneten Artikel in dieser Werbung!

Heute bis 18 Uhr in Delmenhorst & bis 20 Uhr in Osterholz-Scharmbeck!

Panasonic LED-Fernseher TX-50AW404

• 126 cm (50") • Full HD • Auflösung 1.920 x 1.080 Pixel • 100 Hz Back Light Blinking (BLB) • DVB-T-/C-/S2 Empfänger mit HD-Decoder • V-Audio Sound: satter Stereoklang und hohe Sprachverständlichkeit • USB-Media-Player: Wiedergabe von Filmen, Fotos und Musik über USB-Speichermedium • USB-/2x HDMI-Anschluss • CI+ Moduleinschub für PayTV • Stromverbrauch durchschnittlich: 58 Watt • Abmessungen mit (ohne) Tischfuß (HxBxT): 69,7 (65,2) x 112,6 x 26 (5,3) cm • Best.-Nr. 20524531



UVP: 799,-

ready for HD +

Energie-Effizienz-Klasse A+

Full HD 1920x1080

LED 100 Hz BLB

599,-

Barzahlungspreis

• UVP: Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers • Aufgrund hoher Nachfrage können Werbeartikel trotz sorgfältiger Planung bereits am ersten Angebotstag vergriffen sein. Keine Haftung für Druckfehler, Irrtümer, technische Änderungen der Geräte. • Bening GmbH & Co. KG • Abschneide 205a • 27472 Cuxhaven